

# Behandlung im Belegkrankenhaus

Das Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel ist unter anderem auf minimalinvasive Eingriffe spezialisiert



Belegkrankenhäuser sind Krankenhäuser, bei denen der behandelnde Arzt nicht vom Krankenhaus selbst angestellt ist. Niedergelassene Fachärzte nutzen die Krankenhaus-Infrastruktur zur Behandlung ihrer Patienten.

Das Belegarztsystem steht allen Patienten offen, gleich ob sie gesetzlich, privat oder berufsgenossenschaftlich versichert sind. Die Kosten werden von den Versicherungen analog zu anderen Krankenhäusern übernommen. Ein Versorgungsmodell, dass in den USA einen Großteil der Behandlungen abdeckt und in einigen Ländern – wie der Schweiz – als das Zukunftsmodell gehandelt wird.

## Doch, worin liegen die eigentlichen Vorteile, aber auch die Nachteile dieses Systems?

Ein wesentlicher Vorteil liegt darin, dass der Patient von seinem Arzt durchgängig behandelt wird. Vor der Operation in seiner Praxis, im Krankenhaus und auch nach der Operation.

Auch die Politik hat dies verstanden. Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung angekündigt, dass sie „die Zusammenarbeit und Vernetzung im Gesundheitswesen“ ausbauen und „zur Erreichung einer sektorenübergreifenden Versorgung nachhaltige Schritte“ einleiten will. Als Sektorengrenze ist die oftmals mangelhafte Zusammenarbeit von ambulanter Medizin und der stationären Krankenhausmedizin gemeint. Die Folgen sind Doppeluntersuchungen, Zeit- und Informationsverluste, was die Qualität



14 Uhr: Rainer Gunstmann (re.), seit über zehn Jahren Belegarzt im Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel, operiert die gebrochene Schulter eines Patienten.

der gesamten Behandlung mindert und unnötige Kosten erzeugt. Dazu kommen noch die bisweilen stattfindenden Irritationen von Patienten durch wechselnde Ärzte. Im Belegarztsystem ist dies alles ausgeschlossen, die ultimative Vernetzung ist, wenn es einen durchgängigen Behandler gibt.

Die Belegkrankenhäuser setzen Schwerpunkte. Während die Schwerpunkt- und

Maximalkrankenhäuser ein weites, wenn nicht sogar das gesamte Spektrum an Behandlungen vorhalten, so spezialisieren sich die Fachkrankenhäuser – wie das Lubinus Clinicum – und die Belegarztkliniken. Eine Spezialisierung im Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel ist beispielsweise die minimalinvasive Bauchchirurgie. Es können damit Leistenbruch, Nabelbruch und Gallensteinoperationen besonders schonend durchgeführt werden. Nicht nur die instrumentelle Ausstattung des Krankenhauses und die Qualifikation der Ärzte, sondern auch die der Krankenschwestern und Physiotherapeuten sind durch Spezialisierung sehr gut.

Rainer Gunstmann beispielsweise durchlief seine Assistenzarztzeit und seine



17 Uhr: Rainer Gunstmann schaut nach seinem vor wenigen Stunden operierten Patienten und erklärt ihm den Verlauf der Operation.

### Rainer Gunstmann

Facharzt für Chirurgie und seit 2008 Belegarzt im Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel.

Er ist Mitbegründer der MARE MED Gruppe und betreibt einen Praxisstandort im MARE Klinikum Kronshagen und einen weiteren in den Germania Arkaden direkt an der Kieler Hörn.

Kontakt: (0431) 97995-380  
www.gunstmann.de

Facharztausbildung und war anschließend sieben Jahre als Oberarzt tätig, bevor er sich als Belegarzt niederließ. Ein Lebenslauf, der die meisten Belegärzte kennzeichnet.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Verlässlichkeit. Eine Operation soll gut geplant sein – nicht nur vom Krankenhaus, auch vom betroffenen Patienten. Die Familie muss sich darauf einstellen, Kinderbetreuung, Urlaube, das Arbeitsumfeld und vieles Weitere müssen organisiert werden. Daher ist es sehr störend, wenn ein Termin zur Operation aufgrund eines vordringlichen Notfalls im Krankenhaus kurzerhand abgesagt wird. Das Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel als Belegarzt-Krankenhaus nimmt nicht an der Notfallversorgung teil, sodass Absagen faktisch nicht vorkommen.

### Wo liegen die Nachteile?

Belegkrankenhäuser haben in der Regel keine Notaufnahme. Auch bieten sie so manche Behandlung nicht an. Hierfür benötigen wir die herkömmlichen Krankenhäuser.



Eine im Sinne einer erfolgreichen Patientenversorgung von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit: Rainer Gunstmann, Facharzt für Chirurgie, und Martin Hagen (re.), Kaufmännischer Leiter des Sankt Elisabeth Krankenhauses Kiel.

Als Fach- und Belegkrankenhaus bietet das Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel hochspezialisierte Operationen der 30 kooperierenden Belegärzte der Fachrichtungen:

- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Handchirurgie
- Fußchirurgie
- arthroskopische Chirurgie
- Gelenkersatz
- Neurochirurgie
- Proktologie
- Hernienchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Anästhesie

Die Neubersche Klinik, gegründet im Jahr 1885 und Vorläuferin des heutigen Sankt Elisabeth Krankenhauses, revolutionierte das keimarme Operieren. Sie ist die erste nach aseptischen Grundsätzen errichtete Klinik der Welt.



Königsweg 8  
24103 Kiel  
Tel.: +49 (0)431-388-2202  
Fax: +49 (0)431-388-22090  
E-Mail: info@sek-kiel.de



FOTOS: TIMO WILKE

www.lubinus-stiftung.de